

<b>Studiengang</b>	<b>Sportjournalismus</b>
Abschlussgrad	Bachelor of Arts (B.A.)
Studienform	Präsenz
Studiendauer (in Semestern)	6 Semester
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180 CP
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	-
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe 12/13
Aufnahmekapazität pro Jahr (max. Anzahl Studierende)	30 nur WiSe
Profil des Studienprogramms	<p>Der B.A. Sportjournalismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist ein konsekutiver Studiengang mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern,</li> <li>- qualifiziert für eine facettenreiche Bandbreite beruflicher Positionen und Tätigkeiten im sportjournalistischen Feld,</li> <li>- bietet eine wissenschaftlich fundierte universitäre Ausbildung in den Bereichen Journalismus, Sport- und Kommunikationswissenschaft und wird durch die Kooperation mit renommierten Medienunternehmen mit praxisorientierten Inhalten, entsprechend den aktuellen arbeitsmarktrelevanten Erfordernissen, verzahnt,</li> <li>- gewährleistet über Praktika, Exkursionen zu den Kooperationspartnern, Gastvorträgen, Projektarbeiten, Fallstudien, etc. einen hohen Praxisbezug,</li> <li>- schließt mit dem akademischen Grad des Bachelor of Arts (B.A.) ab,</li> <li>- kann die anschließende wissenschaftliche Vertiefung der Ausbildung in einem Master-Studiengang ermöglichen (z.B. dem Studiengang „Sport, Medien- und Kommunikationsforschung“).</li> </ul> <p>Die Absolvent*innen des BA Sportjournalismus verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten, journalistische Inhalte sowie Mittel kommerzieller Kommunikation im Umfeld des Sports zu entwickeln und zu publizieren.</p> <p>Sie kennen verschiedene Felder der Sport- und der Kommunikationswissenschaften, verfügen über Fachwissen und ordnen Erkenntnisse im Rahmen des Forschungsstandes zu Sport in den Medien ein.</p> <p>Des Weiteren haben die Absolvent*innen gelernt, journalistische Inhalte für die Formate Text, Bild, TV und Hörfunk zu produzieren. Dabei können sie die Inhalte auswählen, recherchieren und unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Grundsätze professionell und kreativ umsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre eigene Arbeit und die anderer zu beurteilen, über Bewertungen zu diskutieren und ihren Standpunkt argumentativ zu vertreten. Sie können dabei Anforderungen kritisch reflektieren, bewerten und ihnen angemessen begegnen. Des Weiteren können sie im Team strukturiert und ergebnisorientiert arbeiten.</p> <p>Konkret formuliert, können die Absolvent*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenwissen der Journalistik-Forschung beschreiben und für die aktuelle journalistische Praxis kritisch reflektieren,</li> <li>- Themenvorschläge für mediale Inhalte erarbeiten, recherchieren und bewerten,</li> <li>- mediale Inhalte zu verschiedenen Sportthemen in Text, Ton, Bild und Bewegtbild produzieren,</li> <li>- Besonderheiten von Sport als Medieninhalt begreifen und bei ihrer Arbeit berücksichtigen,</li> <li>- ideenreich und künstlerisch und zugleich zielorientiert sowie unter Druck arbeiten,</li> <li>- ihr späteres Berufsfeld erfassen und sich und ihre eigenen Fähigkeiten verorten,</li> <li>- sich in Arbeitsgruppen untereinander abstimmen, organisieren und Projektarbeiten gemeinsam umsetzen,</li> <li>- rechtliche und ethische Handlungsvorgaben reflektieren und verantwortungsvoll handeln,</li> <li>- analytisch und kritisch bei der Bewältigung von Aufgaben und möglichen Problemen vorgehen,</li> <li>- sich auf unterschiedliche Aufgabenbereiche und Anforderungen schnell einstellen und spezifische Anforderungen erkennen.</li> </ul>
<b>Interne Re-Akkreditierung</b>	01.04.2019 – 31.03.2027
Grund der Qualitätsprüfung	Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement Lehre
Datum des Expert*innenworkshops	26.Februar 2019
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p><b>Wissenschaft</b> Prof. Dr. Gerhard Vowe (Lehrstuhlinhaber der Kommunikations- und Medienwissenschaft I an der Heinrich Heine Universität Düsseldorf)</p> <p><b>Arbeitsmarkt</b></p>

	Martin Beils (Stellvertretender Redaktionsleiter der dpa-Sportredaktion und Chef des Sportdesks im Berliner Newsroom) <b>Studienstruktur</b> Moritz Plathe (Qualitätsmanagement der University of Applied Sciences Europe)
Eingang des Expert*innengutachtens	14. März 2019
Durchführung des Internen Workshops	08. Mai 2019
Weiterentwickelnde Arbeiten des Studiengangs	- Revision einzelner Module mit Fokussierung auf Crossmedialität - Ressourceneinsatz
Beratung in der Universitätskommission Studium und Lehre	04. Dezember 2019
Entscheid über die Re-Akkreditierung	17.02.2020 RB 09/661
Auflagenerfüllung	./.
Vergabe des Qualitätssiegels	17.02.2020
<b>Erst-Akkreditierung</b>	<b>27.08.2013 - 30.09.2018</b> Verlängert (bis 30.03.2019)  <i>Akkreditierungsentscheid durch Akkreditierungskommission in der 52. Sitzung vom 26./27.08.2013 mit Auflagen akkreditiert. Die Auflagen wurden fristgerecht angezeigt und erfüllt.</i>
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	Prof. Dr. Stefan Brunner (Macromedia für Medien und Kommunikation, Campus München, Lehrgebiet Sportjournalismus)  Prof. Dr. Hans-Jörg Stiehler (Universität Leipzig, Lehrstuhl für Empirische Kommunikations- und Medienforschung)  Hr. Thomas Wheeler (Sportredaktion Deutschlandradio Kultur, Berlin)  Hr. Friedrich Bloße (Universität Leipzig)

Die grundlegenden Verfahrensschritte sind in der [Richtlinie zur Evaluation und Rezertifizierung eines Studiengangs bzw. Studienbereichs](#) geregelt.

Die Prozessdarstellung kann dem [Atlas der Qualitätsgestaltung](#) entnommen werden.

Der Turnus der Re-Akkreditierungen ist dem [Zeitplan für Qualitätsmanagement](#) zu entnehmen.